

# KINDERPFARRBRIEF

Monat Dezember, Januar, Februar 2019 -2020

# Frohe Weihnachten



## Monat Dezember

**Familienmesse in Burg- Reuland** am Sonntag 01. Dezember um 10.30 Uhr.

**Kindermesse in der Katharinenkirche in St. Vith:**

jeden Freitag um 17.00 Uhr.  
Kindermette am 24. Dezember um 17.00 Uhr.

**Kinderkirche in Thommen** am 22. Dezember um 10.30 Uhr.

**Kinderbeichte für alle Kinder in Thommen:**

am Mittwoch 18. Dezember von 14.30 bis 15.00 Uhr.

## Monat Januar

**Sternsinger in Burg- Reuland:** am Sonntag 05. Januar um 10.30 Uhr.  
Jesustreff: am Sonntag 26. Januar um 10.30 Uhr.

**Familienmesse in Aldringen:** am Samstag 19. Januar um 18.00 Uhr

**Kindermesse in der Katharinenkirche in St. Vith:**

am Freitag 24 Januar um 17.00 Uhr.  
am Freitag 31 Januar um 17.00 Uhr.

**Kinderkirche in Thommen:** am Sonntag 05. Januar um 10.30 Uhr.



## Monat Februar

### Jesustreff in Burg- Reuland:

am Sonntag 09. Februar um 10.30 Uhr.

am Sonntag 23. Februar um 10.30 Uhr

### Familienmesse in Dürler:

am Samstag 15. Februar um 19.30 Uhr

### Kindermesse in der Katharinenkirche in St. Vith:

am Freitag 21. Februar um 17.00 Uhr

Aschermittwoch 26. Februar um 17.00 Uhr

### Kinderkirche in Thommen:

am 02. Februar um 10.30 Uhr.



Wir wünschen euch eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Chantal Bongen, Erika Fank , Pastor Batty Hack, Pastor Willy Margraff



## Ein Weihnachtswunder für den kleinen Stern

Der kleine Stern war traurig. Während seine Sternenfreunde am Himmel miteinander um die Wette funkelten, spähte er zur Erde hinab. Er sah einen Mann und eine Frau. Sie schienen arm zu sein. Die Frau erwartete ein Kind. Müde schleppten sie sich durch die Straßen einer Stadt, aber da war niemand, der sie aufnahm. An allen Türen wurden sie abgewiesen. Als sie sich in einem dunklen Stall zum Schlaf legten, zerbrach es dem kleinen Stern fast das Herz vor Kummer.

„Licht soll Hoffnung bringen“, murmelte er. „Wenn doch nur ein Wunder geschähe!“ Er schloss die Augen. Wie gerne wäre er in dem Stall bei diesen armen Leuten! Auf einmal wurde es warm um ihn herum. Der kleine Stern blinzelte. Helles Licht strahlte ihm entgegen und von irgendwoher sang es.

„Wo bin ich?“, murmelte er. „Was ist geschehen?“ Er hörte ein leises Weinen. Da sah er das Kind. Es lag in einer Krippe. Das ist doch der alte Stall!, dachte er. Wie hell es hier war! Und der Mann und die Frau! Wie glücklich sie sich über die Krippe beugten und dem Kind zulächelten!

Der kleine Stern fühlte, wie alles in ihm lachte. „Die Hoffnung“, jubelte er. „Sie ist da.“

Er warf einen liebevollen Blick auf das Kind, die Frau und den Mann, flüsterte „Danke“ und beeilte sich, wieder an seinen Platz am Himmel zurückzukehren.

